

**Digitale Fachtagung „Demokratiebildung in der Grundschule –
Hort und Ganzttag als unterschätzte Räume“
Save the Date – 16. und 17. September 2021**

Sehr geehrtes Fachpublikum,
liebe Kolleg*innen und Interessierte,

der 16. Kinder- und Jugendbericht hat die zentrale Bedeutung des Hort- und Ganztagsbereichs für die ganzheitliche Demokratiebildung von Kindern verdeutlicht. Die Autor*innen des Berichts bezeichnen diesen als momentan (noch) unterschätzten Raum. Der Handlungsbedarf in Bezug auf eine konsequente Verankerung von Demokratiebildung im Primarbereich wird auch durch die Tatsache ersichtlich, dass es nach wie vor keine bundeseinheitlich verbindlichen Standards für die Umsetzung von Kinderrechten und Demokratiebildung in der Primarstufe gibt. Eine kürzlich im Auftrag des Deutschen Kinderhilfswerkes durchgeführte Analyse der rechtlichen und programmatischen Rahmungen der einzelnen Bundesländer lässt regelrecht das Bild eines „Flickenteppichs“ entstehen. Vor dem Hintergrund des geplanten Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung erscheint dies besonders problematisch.

Als Kompetenznetzwerk „Demokratiebildung im Kindesalter“ betrachten wir die Verankerung von Kinderrechten und Demokratiebildung von Anfang an als zentralen Bestandteil von guter Bildung im Ganztagsbereich. Um diese nachhaltige Verankerung und Umsetzung zu gewährleisten, sind alle direkt und indirekt Beteiligten gefordert: Politik, pädagogische Praxis, Träger, Verbände und Fachkreise genauso wie Zivilgesellschaft und Forschung. Daher möchten wir anlässlich der diesjährigen Fachtagung mit Ihnen gemeinsam Möglichkeiten erörtern, um in diesen unterschätzten Räumen ins Handeln zu kommen.

Zudem ist für uns von großer Bedeutung, die Demokratiebildung im Kindesalter ganzheitlich zu betrachten und hierbei die aus unserer Sicht vier zentralen Aspekte zusammenzudenken: Kinderrechte, Partizipation, Inklusion und Schutz vor Diskriminierung. Ausgehend von den Ergebnissen der aktuellen Analyse zu Demokratiebildung in der Primarstufe werden wir im Rahmen der Fachtagung gemeinsam mit Expert*innen und Praktiker*innen ins Gespräch darüber kommen, was dies ganz konkret für Grundschule, Hort und Ganzttag bedeutet. Wir möchten hierbei unter anderem folgenden Fragen auf den Grund gehen: Welche Konzepte, Methoden, Materialien zu Demokratiebildung gibt es für die pädagogische Praxis, die Kinderrechte und Antidiskriminierung konsequent mitdenken? Wo finden Fachkräfte und Trägervertreter*innen Information, Beratung, Fortbildungs- und Vernetzungsmöglichkeiten? Wie ist es um das Thema Demokratiebildung in der Ausbildung pädagogischer Fachkräfte bestellt?

Wir freuen uns, wenn Sie im September mit dabei sind und sich den Termin schon jetzt im Kalender vormerken! Ihr Projektteam des Kompetenznetzwerkes Demokratiebildung im Kindesalter

Die Fachtagung findet online an folgenden Tagen statt:

- Donnerstag, 16. September von 14 – 18Uhr
- Freitag, 17. September von 09 – 13Uhr

Das Kompetenznetzwerk Demokratiebildung im Kindesalter, bestehend aus den Trägerorganisationen Institut für den Situationsansatz (ISTA) und Deutsches Kinderhilfswerk, legt seinen thematischen Schwerpunkt auf die kinderrechtebasierte Demokratiebildung. Ziel des Kompetenznetzwerkes ist es, die Rechte der Kinder auf chancengerechte Bildung, Beteiligung und Schutz vor Diskriminierung zu befördern, pädagogische Fachkräfte zu beraten, fortzubilden und zu vernetzen sowie Bildungseinrichtungen im frühkindlichen und Primarbildungsbereich in ihrem Entwicklungsprozess hin zu demokratischen Lern- und Lebensorten zu unterstützen. Hierfür entwickeln und verbreiten wir Konzepte, Methoden und Materialien zur ganzheitlichen Demokratiebildung und fördern die wechselseitige Verbindung von Theorie und Praxis. Das Kompetenznetzwerk Demokratiebildung im Kindesalter wird seit 2020 bis 2024 im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**